



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

31. März 2005

Deutsch

Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5157. Sitzung des Sicherheitsrats am 31. März 2005 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Guinea-Bissau" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat erkennt an, dass in Guinea-Bissau auf einigen Gebieten, darunter in Bezug auf den Wahlprozess, gewisse Fortschritte erzielt wurden, und fordert alle politischen Akteure in dem Land nachdrücklich auf, ihre unmissverständliche Verpflichtung auf einen friedlichen Wahlprozess, der zu friedlichen, transparenten, freien und fairen Wahlen führt, unter Beweis zu stellen, indem sie es unterlassen, ethnische oder religiöse Feindseligkeiten jedweder Art, insbesondere mit dem Ziel der Gewinnung politischer Vorteile, anzuregen oder zu fördern. In diesem Zusammenhang verurteilt der Rat mit Nachdruck alle Versuche, zu Gewalt aufzustacheln und laufende Anstrengungen zu Gunsten von Frieden, Stabilität, wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung zu behindern.

Der Sicherheitsrat verleiht seiner wachsenden Besorgnis über die jüngsten politischen Entwicklungen in Guinea-Bissau Ausdruck, insbesondere über den Beschluss der 'Partido da Renovação Social' (PRS), den ehemaligen Präsidenten, Koumba Yala, zu ihrem Präsidentschaftskandidaten zu bestimmen. Jeder derartige Beschluss, der die Übergangscharta in Frage stellt, bildet eine potenzielle Gefahr für den erfolgreichen Abschluss des Übergangsprozesses und die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen.

Der Sicherheitsrat verleiht außerdem seiner tiefen Besorgnis darüber Ausdruck, dass die Friedensbemühungen der Bevölkerung bisher nicht die sozialen und wirtschaftlichen Vorteile gebracht haben, die ausreichen, um der Anwendung von Gewalt entgegenzuwirken.

Der Sicherheitsrat betont gleichzeitig die dringende Notwendigkeit internationaler Unterstützung für den Wahlprozess. Er erinnert an frühere Appelle um erhöhte internationale Hilfe für Guinea-Bissau, so auch bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen, als Teil einer dringend benötigten Friedenskonsolidierungsstrategie in dem Land.

Der Sicherheitsrat fordert die internationalen Entwicklungspartner Guinea-Bissaus, einschließlich aller beteiligten Stellen des Systems der Vereinten Nationen, zur vollen Zusammenarbeit mit der Regierung Guinea-Bissaus auf, die sich voll und ganz der Umsetzung der Übergangscharta und Bemühungen zur Förderung von Transparenz und guter Staats- und Regierungsführung zugewandt hat. Er begrüßt in

diesem Zusammenhang das am 11. Februar 2005 in Lissabon abgehaltene 'Treffen der Partner Guinea-Bissaus zur Vorbereitung der Rundtischkonferenz' und betont, wie wichtig eine hohe Beteiligung an der für Oktober 2005 anberaumten Rundtischkonferenz der Geber ist.

Der Sicherheitsrat begrüßt die ersten Maßnahmen, die der Generalstabschef in Bezug auf den Reformprozess der Streitkräfte und auf die Förderung der Aussöhnung innerhalb des Militärs unternommen hat. Der Rat ermutigt ferner zur vollen Einbeziehung aller Seiten und zu einem erneuten Bekenntnis zur Aussöhnung innerhalb der Streitkräfte sowie zur Herstellung konstruktiver Beziehungen zwischen der Zivilbevölkerung und dem Militär, die darauf aufbauen, dass die Streitkräfte als Institution den gewählten Zivilbehörden untergeordnet sind. Im Einklang mit dem in Resolution 1580 (2004) erteilten Mandat bekräftigt er die Rolle der UNOGBIS bei der Anregung und Unterstützung nationaler Anstrengungen zur Reform des Sicherheitssektors."
